



# Die neue Bibel

Die Auszubildenden zum Diplom-Golflehrer erhalten mit der Saison 2008 eine neue „Bibel“. Nach sieben Jahren hat das alte „Teaching Manual“ ausgedient, an seine Stelle tritt das „PGA Ausbildungshandbuch“. Es beinhaltet auf mehr als 800 Seiten das geballte Wissen modernen Golfunterrichts.

VON MATTHIAS LETTENBICHLER

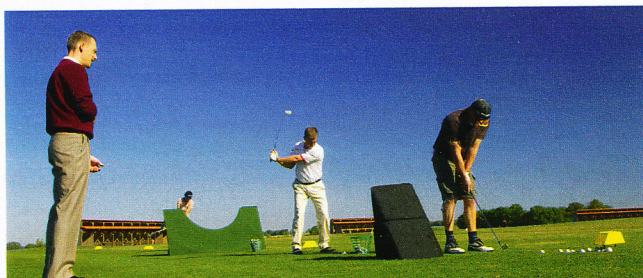
**E**s soll Azubis geben, die nehmen es mit ins Bett und aufs Klo, legen es zumindest in den Wochen vor den Prüfungen kaum mehr zur Seite, schmökern jede Minute darin, vor dem Einschlafen, beim Frühstück, am traditionell freien Montag, beim Friseur, im Zug. Das galt für das PGA Teaching Manual, das

den Unterricht und die praktische Ausbildung der angehenden Diplom-Golflehrer seit 2001 begleitet hat, und das wird umso mehr auch für die neue Zusammenfassung dessen gelten, was ein PGA Golfprofessional wissen muss: Das PGA Ausbildungshandbuch.

Die neue „Bibel“ umfasst sämtliche Details zu Golftechnik und Golfunterricht, zum Langen und Kurzen Spiel, zum Putten, zur Didaktik und zum Gruppenunterricht, zum richtigen Taktiktraining. PGA Professionals müssen aus dem Effeff beherrschen, was Kreuzen und Übergangslagen bedeutet, was es bewirkt, wie man es erkennt und gegebenenfalls korrigiert. Sie müssen in der Lage sein, fundierte Bewegungsanalysen zu erstellen, wissen, was zu Sockets führen kann und wie sie diese oder einen ausgeprägten Push-Slice korrigieren. Auf mehr als 200 Seiten beschreiben die Autoren des Kapitels Golftechnik alle für den Golfschwung wesentlichen Aspekte, akribisch und trotz des komplexen Inhalts gut verständlich, mit zahlreichen Schaubildern und Beispielen. Ein Musterkapitel des neuen PGA-Lehrbuchs, kurz AHB genannt, das den Azubis nicht nur das Rüstzeug an die Hand geben soll, die Prüfung zum Diplom-Golflehrer zu bestehen, sondern auch garantiert, dass sie danach sowohl erfolgreichen Golfunterricht erteilen als auch eine wirtschaftlich aussichtsreiche Karriere als PGA Professional starten können.

Dass dazu weit mehr gehört als nur die Vermittlung des richtigen Schwungs, zeigt ein Blick ins Inhaltsverzeichnis des AHB. Das

**Zahlreiche Fotos, Grafiken, Diagramme und Illustrationen zeigen im neuen PGA-Ausbildungshandbuch modernen Golfunterricht.**



allein umfasst 17 Seiten. Auf den folgenden knapp 800 lernt der Azubi, wie der Chip über einen Bunker auszusehen hat und wie man den Schüler dazu bringt, ihn richtig auszuführen. Er erfährt den korrekten Aufbau einer Golfstunde und lernt die Bedeutung von Loft und Rise beim Putten kennen. Was im Wettspiel zum Erfolg führt, ist ebenso prüfungsrelevant wie die Feinheiten des Schlägerfittings, Details zur Geschichte des Golfsports oder die neuesten Golfregeln. Biomechanische Grundlagen, Bau und Funktion sowie die Trainingsauswirkungen auf das Herz-Kreislauf-System und effektives Konditions- und Koordinationstraining sind Kern-Kapitel des AHB. Aber jeder PGA Professional hat am Ende der dreijährigen Ausbildung auch fundiertes Wissen zum Golf-

## Know-how auf 800 Seiten

Das neue Ausbildungshandbuch der PGA of Germany fasst auf mehr als 800 Seiten das aktuelle Know-how des Golfunterrichts zusammen. „Wer die Inhalte dieser 800 Seiten beherrscht, besteht zumindest schon einmal die theoretische Prüfung zum Diplom-Golflehrer“, so Ines Halmburger, Geschäftsführerin der PGA Aus- und Fortbildungs GmbH. Drei Jahre haben die Auszubildenden Zeit, sich das umfangreiche Wissen anzueignen. Sie beschäftigen sich dabei mit folgenden Hauptkapiteln:

### Golftechnik

- Langes Spiel
- Kurzes Spiel
- Putten

### Golfunterricht

- Didaktik
- Gruppenunterricht
- Taktiktraining

### Sportwissenschaft

- Sportbiologie
- Bewegungslehre
- Motorische Entwicklung
- Trainingslehre
- Ernährung
- Sportpsychologie

### Kaufmännisches Wissen

- Kaufmännische Grundlagen
- Marketing
- Finanzplanung
- Personalwesen
- Rechtliche Grundlagen

### Platzkunde

- Platzpflege
- Platzbau
- Ökologie

### Golfgeschichte

### Golfregeln

### Wettspielorganisation

### Materialkunde

### Schlägerreparatur

Ausschließlich Mitglieder der PGA of Germany können das neue PGA-Ausbildungshandbuch für 149 Euro (Ausbilder: 129 Euro) über die Geschäftsstelle der PGA of Germany beziehen ([www.pga.de](http://www.pga.de)). Azubis erhalten es automatisch bei der Anmeldung zur Ausbildung. **mat**



Mit aufwändigen Stroboskop-Aufnahmen verdeutlicht Oliver Heuler die Golftechnik im Langen Spiel. Der Head-Professional des G&CC Fleeensee ist einer von insgesamt 15 Autoren des AHB.

platzbau und zur Pflege von Fairways, Grüns und Bunkern. Wie man einen ProShop kaufmännisch richtig und das Personal erfolgreich führt, wie man sich selbst gut vermarktet und welche rechtlichen Grundlagen es für Selbstständige zu beachten gilt, all das vermittelt die „Bibel“.

„Unser Anspruch bei der Zusammenstellung der Inhalte des neuen PGA Ausbildungshandbuchs war es, dass der PGA Professional zum anerkannten Experten auf dem Gebiet des Golfunterrichts wird und sich gleichzeitig auf Augenhöhe mit dem Clubmanager und dem Head-Greenkeeper über alle für eine Golfanlage relevanten Dinge unterhalten kann und für diese ein kompetenter Gesprächs- und Diskussionspartner ist“, so Ines Halmburger, Geschäftsführerin der Aus- und Fortbildungs GmbH der PGA of Germany, Herausgeberin des neuen PGA-Ausbildungshandbuchs.

## „Das neue PGA Ausbildungshandbuch ist Pflichtlektüre“



**Ines Halmburger hat als Geschäftsführerin der Aus- und Fortbildungs GmbH der PGA of Germany das neue Ausbildungshandbuch (AHB) initiiert und in den dreieinhalb Jahren seiner Entstehung betreut. Wie die PGA Professionals Roland Becker, Christoph Herrmann, Martin Hasenbein und Oliver Neumann gehörte sie der AHB-Kommission an, die die Inhalte des neuen Standard-Werks der Golfliteratur festgelegt und geprüft hat.**

**Frau Halmburger, verändert sich durch das neue Ausbildungshandbuch die Ausbildung der Diplom-Golflehrer?**

Ohne Zweifel wird das neue Handbuch die Ausbildung wieder auf ein neues Level heben.

Es spiegelt alle prüfungsrelevanten Themen wider und ist verbindlich. Die Inhalte der Ausbildung werden, wo das noch nicht geschehen ist, nun den Inhalten des Handbuchs angeglichen. Es wird ja bereits zu großen Teilen nach den neuesten Erkenntnissen unterrichtet, jetzt ist aber das Begleitbuch zur Ausbildung wesentlich detaillierter, aktueller und umfangreicher. Wir haben jetzt wieder eine bessere Einheit zwischen der Ausbildung und der Ausbildungsunterlage.

**Welche Themen und Erkenntnisse sind komplett neu im AHB?**

Hervorzuheben ist sicher das Kapitel Kurzes Spiel. Da ist vieles komplett neu - das Phänomen SpinLoft etwa wurde noch nie dargestellt. Auch das Lange Spiel wurde komplett überarbeitet und bietet viele neue Ansatzpunkte. Das Thema Putten wurde in der Form noch nicht beschrieben, und es gibt wohl nirgendwo anders ein so umfangreiches Kompendium zur Materialkunde. Auch die Kapitel Didaktik und Taktik beinhalten sehr viel neues Wissen und neue Erfahrungen.

**Beinhalten diese 800 Seiten das geballte aktuelle Wissen in punkto Golfunterricht?**

Ja, das dürfen wir uneingeschränkt so sagen. Es ist das neue Standard-Werk auf diesem Gebiet, und es gibt in der Form vermutlich weltweit nichts Vergleichbares. Die Ausbildungsunterlage der Amerikaner und Briten ist zum Beispiel auch umfangreich, aber eben sehr Golftechnik-lastig. Auch für uns ist der Kernbereich der Golftechnik mit Langem Spiel, Kurzem Spiel und Putten natürlich enorm wichtig und hat einen sehr großen Stellenwert. Aber wir haben mit dem AHB für wirklich jedes einzelne Ausbildungsfach eine adäquate Lernunterlage.

**Wie müssen die Auszubildenden mit dem neuen Handbuch arbeiten?**

Sie müssen sich daraus eine eigene Lernunterlage machen. Aus diesem Grund haben wir das AHB auch als Lose-Blatt-Sammlung angelegt. Das AHB ist nur die Basis. Jeder Auszubildende muss sich daraus sein ganz individuelles Handbuch machen, ergänzt mit Karteikarten und den Skripten der Blockseminare, in denen die Azubis

in rund 500 Unterrichtsstunden die Inhalte des AHB vermittelt und an Praxisbeispielen erläutert bekommen.

**Welche Kapitel sind die anspruchsvollsten für die Azubis?**

Golftechnik ist sicherlich sehr anspruchsvoll und auch komplex. Gleiches gilt für die Sportwissenschaft. Wer da keine Vorbildung hat, betritt komplettes Neuland. Es sind zwar nur Teilbereiche der Sportwissenschaft enthalten und die Inhalte sind nicht so detailliert wie etwa bei einem Sportstudium, aber auf den Golfbereich bezogen ist es sicher die denkbar hochwertigste und genaueste Ausbildung auch in diesem Bereich.

**Wenn man die Inhalte dieses Handbuchs beherrscht, besteht man dann auch die Prüfung zum Diplom-Golflehrer?**

Zumindest den theoretischen Teil der Prüfung. Im praktischen Unterricht muss der Prüfling ja auch noch einige andere Qualitäten zeigen. Aber die Inhalte des AHB sind in jedem Fall die Grundlage zur Prüfung.

**Wie haben Sie die Autoren des AHB ausgesucht?**

Wir haben die Experten, die auch unsere Ausbildungslehrgänge innerhalb der Blockseminare durchführen, als Autoren verpflichtet. Für die Kapitel Technik und Golfunterricht haben wir darüber hinaus mit Oliver Heuler einen der weltweit anerkannten Spezialisten auf diesem Gebiet gewonnen, gleiches gilt im Bereich Putten für Dr. Christian Marquardt, der aber auch in unserer Ausbildung Putt-Seminare durchführt, und für Stefan Quirnbach, der viele neue Ansätze zum Kurzen Spiel einbrachte. Insofern hat ein hochkarätiger Stab anerkannter Experten das AHB erstellt.

**Ist das neue AHB dann nicht eigentlich auch Pflichtlektüre für alle bereits arrivierten PGA Professionals, die auf dem aktuellen Stand bleiben wollen?**

Das neue AHB ist im Grunde Pflichtlektüre für jeden PGA Professional - ganz gleich ob Azubi oder erfahrener Golflehrer. Selbst diejenigen Professionals, die überwiegend Turniere spielen, können vom Wissen, das in diesen 800 Seiten gespeichert ist, enorm profitieren. Und damit natürlich auch Amateure, die von diesen Professionals unterrichtet werden.

*Das Interview führte Matthias Lettenbichler*

## Die Autoren des Ausbildungshandbuchs

Der aktuelle Wissensstand des Golfsports und des Golfunterrichts auf mehr als 800 Seiten – 15 Autoren haben ihn für das neue Ausbildungshandbuch der PGA of Germany erstellt, erforscht, zusammengefasst und beschrieben.

Für das Kapitel Sportpsychologie zeichnet **Dr. Wilfried Buchmeier** verantwortlich. Der Sportpsychologe ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bayreuth und dort Fachgebietsleiter für Golf.

**David Grasskamp** (2), Verfasser des Kapitels Golfgeschichte, absolvierte parallel zu seiner Ausbildung bei der PGA of Germany die Studiengänge Sportmanagement und Golfbetriebswirtschaft. Der 24-Jährige ist G1-Professional der PGA of Germany und als Diplom-Golflehrer im GC Wörthsee tätig.

Gleich drei Kapitel des Ausbildungshandbuchs stammen aus der Feder von **Prof. em. Dr. Dr. h.c. Manfred Grosser** (3), der eine ordentliche Professur an der Deutschen Sporthochschule Köln für Bewegungs- und Trainingwissenschaft und an der Technischen Universität München inne hatte. Bewegungslehre, Motorische Entwicklung und Trainingslehre hat er für das Ausbildungshandbuch dargestellt. Seine Veröffentlichungen zum Konditionstraining gelten als Standardwerke der Sportwissenschaft.

**Ines Halmburger** (4) ist diplomierte Sportökonomin und leitet seit mehr als zehn Jahren die PGA Aus- und Fortbildungsgesellschaft mbH. Sie hat sich im Ausbildungshandbuch mit den Themen Sportbiologie und Ernährung beschäftigt.

Das Kapitel Wettspielorganisation hat **Martin Hasenbein** (5) geschrieben. Er ist Ausbildungskoordinator der PGA of Germany und Head-Coach des GOLF TEAM GERMANY. Er wurde drei Mal in Folge zum „Teacher of the Year“ der PGA of Germany gewählt und 2004 von der PGAs of Europe zum Five-Star-Professional ernannt.

Mit den Kapiteln Langes Spiel, Didaktik und Gruppenunterricht hat **Oliver Heuler** (6) drei der insgesamt umfangreichsten Abschnitte zum Ausbildungshandbuch beigesteuert. Der Leiter der Golfschule Fleesensee ist seit über 20 Jahren als Golflehrer tätig und sowohl durch Vorträge bei nationalen und internationalen Weiterbildungsveranstaltungen für Golflehrer als auch durch zahlreiche Veröffentlichungen bekannt.

Die Rechtlichen Grundlagen stammen aus der Feder von Rechtsanwalt **Dr. Andreas Katzer** (7). Er berät die PGA of Germany und deren Tochtergesellschaften sowie verschiedene Golfanlagen seit vielen Jahren in allen Rechtsfragen und ist auf die Fachbereiche Arbeits- und Sportrecht spezialisiert.

**Friedrich-Wilhelm Jahn** (8), ausgebildeter Architekt, entdeckte 1990 den Golfsport, absolvierte alle Trainerlizenzen in Rekordzeit



und ist heute Diplom-Golflehrer der PGA of Germany. Er schreibt im Ausbildungshandbuch zum Thema Koordinationstraining.

Das Kapitel Putten hat **Dr. Christian Marquardt** (9) verfasst. Der Naturwissenschaftler arbeitet interdisziplinär in den Bereichen Medizin, Sport und motorische Forschung. Er ist der Entwickler des SAM PuttLab, das alle Faktoren des Puttens in höchster Präzision messen und auswerten kann.

**Thomas Menne** (10), Experte in Sachen Golfregeln, ist seit 1986 als PGA-Golflehrer im GC Burg Overbach tätig. Seit vielen Jahren schult er die Auszubildenden der PGA of Germany im Fachgebiet Golfregeln, das entsprechende Kapitel im Ausbildungshandbuch stammt von ihm.

Die neuesten Erkenntnisse zum Thema Taktiktraining hat **Rainer Mund** (11), PGA-Professional und Diplom-Sportlehrer, zusammengefasst. Er war selbst viele Jahre als Playing Professional aktiv, bevor er ins Lager der Teaching Pros wechselte. In den vergangenen Jahren war er als Nationaltrainer der Damen und später der Herren für den Deutschen Golf Verband im Einsatz.

**Oliver Neumann** (12), Autor des Kapitels Materialkunde und Schlägerreparatur, ist seit 1992 Mitglied der PGA of Germany und unter anderem im Vorstand des Verbandes aktiv. Im Jahr 2003 gründete er die Golfschule Oliver Neumann im Golf- und Land-Club Regensburg.

**Johann Detlev Niemann** (13) ist Diplom-Kaufmann und Wirtschaftsmediator. Er war in der Industrie Marketing- und Vertriebsleiter, später Unternehmensberater für mittelständische Unternehmen und Golfanlagen. Seit 2003 ist er Geschäftsführer der DEULA Bayern GmbH. Für das Ausbildungshandbuch hat er die Kapitel Kaufmännische Grundlagen, Marketing, Finanzplanung und Personalwesen geschrieben.

Das Kurze Spiel hat **Stefan Quirnbach** (14) völlig neu beobachtet, beleuchtet und beschrieben. Seit 1984 Golfprofessional, wurde er 1996 zum Five-Star-Professional der PGAs of Europe ernannt. Er ist seit dem Jahr 2000 Präsident der PGA of Germany und betreibt die Stefan Quirnbach Golfschule im Hardenberg GolfResort.

Autor des Kapitels Platzkunde ist **Klaus Schmitt**. Er berät Golfanlagen in allen Fragen rund um die Platzpflege und den Platzbau und hat bereits mehr als 100 Pflegekonzepte erstellt. Mit seinem Team betreut er Golfprojekte in ganz Europa. **mat**